

# Schwedter Tageblatt

Veröffentlichungsblatt für alle Bekanntmachungen der Städte Schwedt und Bierraden

Preisnehmer Nr. 42.

Das „Schwedter Tageblatt“ erscheint täglich. Der Bezugspreis beträgt bei Abholung aus der Geschäftsstelle 1,40 M., bei Lieferung durch unsere Boten frei ins Haus 1,50 M. für den Monat. Für Postbezieher Bestellgeld besonders.



Postcheckkonto Berlin 39142.

Anzeigen werden die einpaltige Zeile mit 20 Pf. berechnet. Für Innehaltung der Wiederholungsdaten wird keine Gewähr übernommen. Schluß der Anzeigen-Aufnahme 11 Uhr vormittags, größere Anzeigen werden tags vorher erbeten.

Druck und Verlag: Buchdruckerei F. Schulz in Schwedt a. O. Für den Inhalt verantwortlich: F. Schulz in Schwedt a. O.

Nummer 226

Dienstag, den 25. September 1928

35. Jahrgang

## Chronik des Tages.

\* Die englische und französische Regierungen planen, eine gemischte Kommission von Marinefachverständigen nach Washington zu entsenden, um dort über die Flottenfrage zu verhandeln.

\* In Mittelschlesien haben am Montag die Herbstmanöver, an denen auch der Reichspräsident teilnimmt, begonnen.

\* Am Dienstag hält der deutsche Delegierte Graf Bernstorff in der Vollversammlung des Völkerbundes eine große Rede über die Abrüstung.

## Neue Verhandlungen in Washington.

Coolidge will ein Wettrüsten vermeiden.

Nach verschiedenen Meldungen aus Genf ist beabsichtigt, eine englisch-französische Kommission von Marinefachverständigen nach Washington zu entsenden, um dort mit der amerikanischen Regierung Verhandlungen über die Regelung der Flottenfrage zu führen. Insbesondere soll diese Kommission die amerikanische Regierung auffordern, ihren Standpunkt in der Flottenfrage bekannt zu geben, damit man dann das englisch-französische Seeabkommen dem amerikanischen Standpunkt angleichen könne. Auf diese Weise soll der Zusammenstoß der vorbereitenden Abrüstungskommission im Januar oder Februar kommenden Jahres ermöglicht werden.

Ueber die Antwortnote Amerikas an England und Frankreich verlautet, daß Präsident Coolidge noch keine Entscheidung getroffen hat. Man nimmt aber an, daß die von Kellogg ausgearbeitete Note von Coolidge genehmigt werden wird. Diese Note soll eindeutig zum Ausdruck bringen, daß für Amerika die Annahme des englisch-französischen Flottenabkommens unmöglich sei. Coolidge will unter allen Umständen vermeiden, daß jetzt ein Wettrüsten eintritt, daß man also das Washingtoner Abkommen fallen läßt. Man glaubt daher, daß die Note so gehalten sein wird, daß das Flottenproblem nicht vor 1931 angeknüpft wird und demnach erst nach diesem Zeitpunkt der Frage der allgemeinen Abrüstung nähergetreten wird.

## Russische Veröffentlichung über den Seepakt.

Das russische zentrale Militärblatt „Krasnaja Swesda“ veröffentlichte in den angeleglichen ausführlichen Inhalt des englisch-französischen Seeabkommens. Wenn diese Veröffentlichung den wahren Sachverhalt wiedergibt, dann besteht das Abkommen aus sieben Punkten und bezieht sich nicht nur auf die bisher bekannten Abmachungen über die Flotteneinheiten, sondern enthält auch Bindungen für ein gemeinsames Vorgehen im Mittelmeer, Orient und Balfkan sowie in der Räumungs- und Reparationsfrage.

## Abschluß der Genfer Tagung.

Große Abrüstungsrede des Grafen Bernstorff.

Der deutsche Delegierte für Abrüstungsfragen, Graf Bernstorff, wird in der heutigen Vollversammlung des Völkerbundes das Wort ergreifen, um nochmals den deutschen Standpunkt in der Abrüstungsfrage eingehend darzulegen.

Den Anlaß dazu gibt der Generalbericht der Kommission für Abrüstungsfragen, der gestern in der Kommission angenommen wurde und heute der Vollversammlung vorgelegt wird. Dieser Bericht geht auf die letzten Abrüstungsarbeiten des Völkerbundes ein, wobei er besonders auf das englisch-französische Seeabkommen hinweist. Weil die Verhandlungen über dieses Seeabkommen noch nicht zum Abschluß gekommen seien, wäre die Einberufung der Abrüstungskommission bisher noch unmöglich gewesen. Der Bericht geht dann auf die Gegenständigkeit des deutschen und des französischen Entschliessungsentwurfes ein und betont dann, daß sich die allgemeine politische Lage fortgesetzt bessere. Am Schluß wird noch auf die Schwierigkeit und Langwierigkeit bei den Abrüstungsverhandlungen hingewiesen. Ueber die Einberufung der Abrüstungskonferenz selbst sagt weder der Generalbericht noch die Entschliessung irgendein Wort.

## Ministerbesuche in Schlesien.

Informationsreisen v. Guérards und Severings.

Reichsverkehrsminister v. Guérard befindet sich gegenwärtig auf einer Informationsreise in Schlesien, die hauptsächlich den Verkehrsverhältnissen und der Personalfrage dient. Von Breslau aus begab er sich am Montag nach Otmuchau, wo er das Staubecken

besichtigte. Im Haus Oberschlesien in Gleiwitz hatte er dann eine längere Besprechung über die oberschlesische Wasserstraßenfrage. Nachmittags fand eine größere Besprechung mit den Vertretern der Wirtschaft und der Kommune über Verkehrsprobleme statt. Am Dienstag besichtigte er u. a. den Coseler Hafen, während nachmittags in Ratibor neue Besprechungen anberaumt sind.

Im Anschluß an den Städtetag in Breslau wird Reichsinnenminister Severing die Wohnungsverhältnisse in Nieder- und Oberschlesien studieren und dabei u. a. Girschberg, Waldenburg, Glas, Oppeln und Gleiwitz besuchen.

## Noch Mitte Oktober große Amerikafahrt.

Mittwoch neue Werkstättenfahrt des Zeppelins in die Umgebung der Werkst.

Die Arbeiten am Luftschiff „Graf Zeppelin“ sind nunmehr soweit fortgeschritten, daß ziemlich sicher morgen mit der nächsten Fahrt zu rechnen ist. Die Ausfahrt dürfte, günstiges Wetter vorausgesetzt, wieder in den frühen Morgenstunden erfolgen.

Bekanntlich werden bei dieser Werkstättenfahrt keine Fahrgäste an Bord sein. Die Fahrt erstreckt sich vielmehr nur auf die nächste Umgebung der Werkst. Ob eine dritte Werkstättenfahrt notwendig sein wird, hängt von dem Ausgang der zweiten Werkstättenfahrt ab.

Die Amerikafahrt wird durchgeführt werden, sobald die erforderliche Triebgasmenge angeliefert ist. Das Programm der weiteren Fahrten ist gleichfalls von der Triebgasanlieferung abhängig. Man rechnet hier damit, daß die Amerikafahrt noch vor Mitte Oktober durchgeführt werden kann.

Auch eine Fahrt nach dem Orient.

Einem Wunsch der amerikanischen Vertragspartner der Luftschiffbaugesellschaft entsprechend, beschäftigt sich Dr. Edener jetzt mit dem Plane, mit dem Zeppelin auch eine Reise nach dem Orient und nach Ägypten auszuführen. Wenn die Fahrt auch noch nicht beschlossen ist, so kann doch mit ihrer Ausföhrung gerechnet werden.

## Stahlhelm will Volksentscheid über Verfassung.

Am Sonnabend und Sonntag tagte in Magdeburg der Bundesvorstand des Stahlhelms, Bund der Frontsoldaten, und beriet über die zukünftigen Ziele und Wege seines politischen Kampfes.

Das Ergebnis der Besprechungen, die sich auch mit dem unmittelbaren Eingreifen in die Politik befaßten, wurden in einer Entschliessung zusammengefaßt, in der sich der Stahlhelm u. a. als nächste Aufgabe stellt, gegen das parlamentarische System zu arbeiten und die Bundesführung zu beauftragen, ein Volksbegehren über die Aenderung der Verfassung des Deutschen Reiches vom 11. August 1919 einzuleiten und durchzuführen.

Das bestehende parlamentarische System verschleierte die Ursachen des Niederganges. Nationale Geschlossenheit sei die Vorbedingung zu Freiheit und Aufstiegsmöglichkeiten des Volkes.

## Die schlesischen Herbstmanöver im Gang.

Große Anteilnahme der Bevölkerung.

Lauban, 24. September.

Die mittelschlesischen Hindenburgmanöver sind nun voll im Gang gekommen. Die blaue Armee verjagte heute morgen in der Linie Lauban-Goldberg-Paraschitz den Kampf mit den roten Truppen aufzunehmen. Aber die roten Truppen drängten sie zurück und verfolgten sie. Da neue Truppenverbände hinzutraten, verjagten nun beide Gegner an die Höhenzüge um Grun a heranzukommen. Heute morgen um acht Uhr fiel der erste Schuß. Der Ausgang der Kämpfe läßt sich noch nicht übersehen, da wieder neue Truppen ins Gefecht geführt worden sind.

Da der Reichspräsident persönlich an den Kämpfen teilnimmt, ist die Anteilnahme der Bevölkerung an den Kriegsspielen besonders rege. Ueberall beobachten die Leute den Fortgang der Ereignisse, das Vorüberziehen der gepanzerten Kraftwagen, Kavalleriepatrouillen, Radfahrerabteilungen und der Artillerie.

Der Reichspräsident hatte sich am Sonntag durch den Landkreis Görlitz nach dem Städt Joachimstein begeben. Auf dem ganzen Wege dorthin jubelte ihm die Bevölkerung begeistert zu.

Des Reichspräsidenten Dank an Schlesien.

Der Reichspräsident hat in einem persönlichen in herzlichem Tone gehaltenen Schreiben an die Oberpräsidenten der Provinzen Oberschlesien und Niederschlesien seinen aufrichtigen Dank für den freundlichen Empfang zum Ausdruck gebracht, den er während seiner Reise durch die beiden Provinzen in allen Kreisen der Bevölkerung gefunden hat.

## Griechisch-italienische Freundschaft.

Venizelos unterzeichnet den Vertrag in Rom.

Der griechisch-italienische Freundschafts- und Schiedsgerichtsvertrag ist von Mussolini und dem griechischen Ministerpräsidenten Venizelos in Rom unterzeichnet worden.

In Athen wird angekündigt, daß ein ähnlicher Vertrag zwischen Griechenland und Albanien in Vorbereitung ist, dessen Unterzeichnung im nächsten Monat erfolgen soll. Die Beziehungen zwischen Griechenland und Albanien sind seit der Anerkennung des neuen Regimes in Albanien wesentlich freundschaftlicher geworden.

## Politische Rundschau.

Die rumänische Delegation in Berlin.

Berlin, 25. September. Unter Führung des ehemaligen Direktors der rumänischen Nationalbank, Omololu, und des früheren Finanzministers Sapadatu ist die rumänische Delegation aus Bukarest nach Berlin zurückgekehrt, um die Verhandlungen mit Deutschland fortzusetzen.

Der Luftkrieg mit Sachsen.

Leipzig, 23. September. Die Luftkassa hat die über Sachsen verhängte Luftverkehrssperre durchbrochen, indem sie ihre Flugzeuge, die die sogenannte Baumwoll-Linie Bremen-Leipzig-Chemnitz-Prag besfliegen, in Chemnitz wieder landen läßt. Die Flughafengesellschaft in Chemnitz verzichtet auf Start- und Landungsgebühren, um der Luftkassa ein Äquivalent für ihr Entgegenkommen zu bieten.

Französische Bomben auf ein Marokkanerlager.

Paris, 25. September. Wie aus Rabat gemeldet wird, macht sich bei den südmarokkanischen Stämmen wieder lebhaftere Tätigkeit bemerkbar. In Arboua kam es zwischen Marokkanern und französischen Truppen zu einem Kampf, bei dem es auf beiden Seiten Verluste gab. Französische Flieger haben das Lager der Tzer Touroug als Vergeltungsmahnahme für Waffenlieferungen an benachbarte Stämme mit Bomben beworfen.

Sarwat Pascha t.

Paris, 24. September. Der frühere ägyptische Ministerpräsident Sarwat Pascha ist hier gestorben. Unter Sarwat Paschas Ministerpräsidentenschaft erfolgte 1922 die Ausrufung der Unabhängigkeit Ägyptens. Nach seinem im gleichen Jahre erfolgten Rücktritt hielt er sich bis 1926 von der Politik fern, um dann im Kabinett Waly Pascha Außenminister zu werden. Im Vorjahre verhandelte Sarwat Pascha mit England über einen Bündnisvertrag und begleitete König Fuad auf dessen Reise durch Frankreich.

Portes Gil vorläufiger mexikanischer Präsident.

Washington, 24. September. Aus Mexiko-Stadt wird gemeldet: Der Innenminister Portes Gil wird morgen von beiden Häusern des Parlaments zum interimistischen Präsidenten von Mexiko nach dem Ablauf von Calles Amtszeit bestimmt werden. Die Neuwahlen sind für November 1929 in Aussicht genommen.

## Der letzte Fememordprozeß.

Legners Ermordung.

Gestern begann in Moabit vor dem Schwurgericht des Landgerichts III der Prozeß gegen den Oberleutnant a. D. Nicolani Keim, den ehemaligen Feldwebel Büsching und den Hauptmann a. D. Gutknecht, die sich wegen gemeinschaftlichen Mordes an dem früheren Oberfeldwebel beim Arbeitskommando Döberitz, Wily Legner, bzw. wegen Anstiftung dazu zu verantworten haben.

Büsching ist flüchtig, Hauptmann Gutknecht hält sich jetzt im ehemaligen Deutschhildwestafrika auf; es schweben zurzeit wegen seiner Auslieferung nach Deutschland Verhandlungen mit den englischen Mandatsbehörden.

Dem Angeklagten Keim legte die Anklagebehörde zur Last, die gegen Ende des Jahres 1923 wegen angeblich verräterischen Handelns beim Nachtpatrouillengang Legners von Hauptmann a. D. Gutknecht veranlaßte Ermordung durch Büsching herbeigeführt und begünstigt zu haben. Die Leiche Legners konnte bisher trotz eingehender Nachforschungen nicht aufgefunden werden.

Zu der Verhandlung, die von Landgerichtsdirektor Dr. Friedmann geleitet wird, sind etwa 20 Zeugen, darunter Generaloberst von Seeck, geladen worden.

Die Aussagen des Angeklagten Keim.

Der Angeklagte Keim, der aus einer deutsch-baltischen Familie stammt, schilderte seinen Lebenslauf. Er trat aus der russischen Armee zur deutschen Marine über und wandte sich später dem Freikorps Lüchow und dem Oberschlesischen Selbstschutz zu. Im März 1922



**Budow. Ankauf des Schermühlses.** Endlich ist es der Budower Stadtverwaltung nach Ueberwindung mancherlei Schwierigkeiten gelungen, den lang geplanten Ankauf des Schermühlses, des größten, schönsten und für unseren Badebetrieb bedeutungsvollsten Sees, zu verwirklichen. Seit 14. September darf Budow sich als Eigentümer dieses etwa 600 Morgen großen Sees betrachten. Der Kaufpreis beträgt 120 000 Mark. Leider konnte der mit dem Schermühls in Verbindung stehende „Weiße See“ und die angrenzenden Gändereien wegen der hohen Kosten noch nicht erworben werden.

### Berliner Ereignisse.

#### Zwei Personen durch Starkstrom getötet.

Der Schmied August Rügen aus Weissensee und der Techniker Paul Krause aus Lichtenberg kamen in einer Telefonfabrik in Steglitz nach Vornahme einer dringenden Reparatur einem Oelhalter der Hochspannungsleitung zu nahe und verunglückten tödlich. Beide Leichen wurden nach der Leichenhalle des Friedhofs in der Bergstraße übergeführt.

#### Schwerer Zusammenstoß am Bahnhof Falkensee.

In der Nacht zum Sonntag kam es am Bahnhof Falkensee zu einem politischen Zusammenstoß zwischen Stahlhelmen und Reichsbannerleuten, in dessen Verlauf durch Schlägerei und Schießerei fünf Mitglieder des Reichsbanners und sechs Stahlhelmangehörige schwer verletzt wurden. Ortspolizei und Ueberfallkommando Spandau griffen ein, um Weiterungen zu verhindern.

#### Eine Mutter erschleicht den geisteskranken Sohn.

An Henrik Ibsens ergreifendes Drama „Gespenster“ erinnert ein Ereignis, das in Berlin-Karlshorst geschah. In den frühen Morgenstunden erschien die 48 Jahre alte Ehefrau Minna Melchler aus der Prinz-Eitel-Friedrich-Straße in Karlshorst auf dem Polizeirevier und gab an, daß sie ihren 25 Jahre alten Sohn Gustav, der irrsinnig gewesen sei, erschossen habe. Die Beamten, die an dem Tatort eilten, fanden die Aussage der Frau bestätigt. Sie wurde vorläufig in Haft genommen.

Ueber die Umstände der Tat wird folgendes bekannt: Auch der Mann der Täterin, der Vater des Erschossenen, ist geistig nicht normal. Der Sohn war seit längerer Zeit ausgeprochen geisteskrank. Die Mutter und die einzige Tochter sind gesund. Der Sohn war bereits in einer Anstalt. In der letzten Zeit bekam er wiederholt Selbstmordversuche und sollte

#### wieder in eine Anstalt

gebracht werden. Sein Vater scheint ihm von dieser Absicht etwas gesagt zu haben, und die Folge war, daß die Anfälle sich nun noch öfter einstellten und heftiger wurden. Der Zustand des Vaters gab Veranlassung, daß nicht er, sondern die Mutter den kranken Sohn besonders betreute. Deshalb schloß sie auch in einem Zimmer des Erdgeschosses mit ihm zusammen. Vater und Tochter schliefen in anderen Räumen und erfuhren erst durch die Polizei von der Tat.

Frau Melchler hatte unter dem Zustande ihres Sohnes sehr gelitten. Sie war von der Notwendigkeit überzeugt, ihn wieder in eine Anstalt zu bringen, das mütterliche Gefühl aber irrdubte sich dagegen, sich von ihm zu trennen, zumal er einen Widerwillen gegen die Anstalt bekundet hatte. In der Verzweiflung griff sie zur Pistole, um dem Leiden ihres Sohnes ein Ende zu machen.

### Dr. Brüdnerns dramatischer Tod.

Die Skandalaffäre des Ministerialdirektors Dr. Brüdnern in Schwerin hat durch Selbstmord des Dr. Brüdnern ihren tragischen Abschluß gefunden. Seine Leiche wurde von Passanten auf einem See des Schweriner Schloßgartens treibend aufgefunden.

Die gerichtärztliche Untersuchung ergab, daß Brüdnern in den See hineingegangen ist und sich dann durch einen Schuß in die Schläfe getötet hat.

Brüdnern war im vergangenen März auf einer Reise zu einer ihm anvertrauten Nichte in intime Beziehungen getreten, worauf diese nach der Rückkehr einen Selbstmordversuch unternahm, der jedoch mißlang. Im Juli starb sie dann unter qualvollen Schmerzen, nachdem sie die Akkumulatorensäure einer Radiobatterie getrunken hatte. Dieser Vorfall wurde zum Ausgangspunkt heftiger Zermürbungen

innerhalb der Familie. Es wurde eine Strafanzeige bei der Oberstaatsanwaltschaft erstattet, Brüdnern jedoch nicht in Haft genommen. Am 18. September schlug ein junges Mitglied der Familie vor dem Schweriner Regierungsgebäude Brüdnern mit einer Hundepistole, um ihn in der dortigen Gesellschaft unmöglich zu machen. Nach dieser Szene, die großes Aufsehen erregt hatte, suchte Brüdnern den Oberstaatsanwalt auf, mit dem er eine längere Unterredung hatte.

#### Das Strafverfahren sollte eingestellt werden.

Die Pressestelle des mecklenburgischen Staatsministeriums teilt zum Tode Dr. Brüdnerns mit, daß der Oberstaatsanwalt in Schwerin nach der Darstellung der Strafanzeige und dem Ergebnis seiner Ermittlungen aller Vorsicht nach zur Einstellung des Verfahrens wegen mangelnden Tatverdachts gelangt sein würde, wenn das Verfahren nicht durch den Tod des Beschuldigten beendet wäre.

### Zu dem Theaterbrand in Madrid

wird noch gemeldet:

Im ältesten Hoftheater Madrids, dem „Teatro Novedades“, brach kurz vor Schluß der Nachmittagsvorstellung durch Kurzschluß Feuer aus, das sich mit ungeheurer Geschwindigkeit über das ganze Gebäude ausbreitete.

Das „Teatro Novedades“ liegt in dem am stärksten bevölkerten Teil der Stadt und war

#### ein altes Holzgebäude,

das ringsum von Wohnhäusern umgeben ist. Gegen Ende der letzten Pause sprang plötzlich eine große Flamme von der Bühne in den Zuschauerraum über. Die Flammen verkreuzten sich mit ungeheurer Schnelligkeit. In wenigen Augenblicken brannten die alten hölzernen Einrichtungsgegenstände. Die Zuschauer, die den Theaterraum bis auf den letzten Platz füllten,

#### stürmten die alten unzureichenden Ausgänge,

wobei zahlreiche Personen so Boden gerissen wurden. Das Orchester machte einen Versuch, durch Musik die Ruhe wieder herzustellen, aber vergebens. Außer der Feuerwehr beteiligten sich alle verfügbaren Polizeimannschaften und ein Re-

giment Infanterie an den Rettungsarbeiten. Die Feuerwehr versuchte den Brand auf seinen Herd zu beschränken, war aber machtlos. Rings um das Theater brannte ein ganzer Häuserblock nieder.

Die Gerichtsbehörde begann bereits mit der Untersuchung der Brandkatastrophe.

### Ein eiserner Vorhang hätte alle gerettet — aber in Spanien kennt man ihn nicht.

Wie über den entsetzlichen Theaterbrand noch weiter berichtet wird, wurde er durch eine schadhafte elektrische Leitung verursacht.

#### Ein paar Tänzerinnen

mußten mit Stäben, die mit elektrischen Glühbirnen versehen waren, auf der Bühne tanzen. Dabei muß die Leistung schadhafte gewesen sein, denn plötzlich schlug eine große Flamme aus den zerplatzenden Lämpchen heraus, und im selben Augenblick war das Theater ohne Licht. Die leichte Kleidung der Tänzerinnen wurde von den Flammen erfaßt. Wenige Augenblicke später brannten auch die Kulissen. Wäre ein eiserner Vorhang vorhanden gewesen, so hätte man das Feuer wahrscheinlich auf seinen Herd beschränken können. Aber bis jetzt hat noch kein einziges spanisches Theater einen solchen Vorhang. So nahm das Verhängnis seinen Lauf. Die Flammen griffen auf das Gestühle des Theaters über. Ehe noch die Besucher auf den Rängen zum Ausgang laufen konnten, war dieser versperrt.

#### Ueberall, wohin sie sich auch flüchten wollten, schlugen ihnen Flammen entgegen, oder der Rauch erstickte sie.

Viele sprangen in ihrer Verzweiflung in das Parkett hinter, wo sie zerquetscht liegen blieben. In der Todesangst gab niemand Warnung. Man quetschte sich die Treppen hinunter, trat auf Leichen und wimmernde und schreiende Verwundete. Grauensvoll sind die Berichte, die Augenzeugen jener entsetzlichen Ereignisse gaben.

### Aus Stadt und Land.

## Eisenbahnunglück in Amerika. Nach einer Meldung aus Chicago stieß am Sonntag ein Güterzug mit einem nach Granite-City in Illinois fahrenden Personenzug zusammen. Fünf Personen wurden getötet und 21 verletzt.

## Erdbeben in Los Angeles. Nach einer Meldung aus Los Angeles wurde die Stadt und ihre Umgegend durch drei Erdbeben stark erschüttert. Die Bewohner flüchteten auf die Straßen. Größerer Schaden wurde nicht angerichtet.

## Blutige Zusammenstöße zwischen Hindus und Moslems. Wie aus Bombay gemeldet wird, kam es bei einer Prozession zu Ehren des Hindugottes der Weisheit, Aganesh, in Chitagong zu ersten Ausschreitungen. Eine Anzahl Moslems griff die Prozessionssteilnehmer an und verbrannte das Götzenbild, das einen Mann mit Elefantenkopf darstellte. 40 Personen, meist Hindus, wurden verletzt. Die Behörden sind bereits Herr der Lage.

## Silber- und Goldvorkommen in Telemarken. Nach einer Meldung aus Oslo sind in Telemarken auf der Gaufta-Spiße reiche Silber- und Goldvorkommen entdeckt worden, die etwa 1200 Gramm Silber und 52 Gramm Gold je Tonne enthalten sollen.

## 1270 Tote auf Guadeloupe. Nach dem Bericht des Gouverneurs von Guadeloupe sind dem Zyklon 1270 Menschen zum Opfer gefallen. Die Aufräumungsarbeiten sind noch im Gange. Teilweise ist die Arbeit wieder aufgenommen worden.

## Eine Engländerin von Chinesen verschleppt. Einem Reuter-Bericht aus Peiping zufolge ist eine englische Staatsangehörige, Fräulein Tobin, Mitglied der Kirchenmission, von chinesischen Banditen gefangen genommen und in die Berge verschleppt worden. Von den chinesischen und britischen Behörden sind Schritte zur Freilassung eingeleitet worden.

## Meuterei auf einem Dampfer im Kanal. Auf dem englischen Dampfer „City of Chester“ brach in der Höhe von Dünkirchen eine Meuterei unter der Besatzung aus. Etwa 20 Hindus stürzten sich mit Eisenstangen auf einen Maschinisten, der schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte. Es gelang, die Meuterer festzunehmen und auf ein anderes Fahrzeug zu überführen.

## Schwere Explosion in Hanking. Wie aus Hanking gemeldet wird, sind auf zwei Lastwagen verladene Explosivstoffe explodiert, wodurch 20 Chinesen getötet und 30 verletzt wurden. Die Gewalt der Explosion war so stark, daß sie in der ganzen Stadt hörbar war. In der Umgebung der Explosionsstelle sind mehrere Häuser eingestürzt.

## Amerikanischer Biermaster gescheitert. In Kingston auf Jamaika ist ein Bericht eingegangen, wonach der amerikanische Biermaster „Stimpson“ mit Holz von Jamaika nach Amerika unterwegs, an der Küste von Grand Cayman auf Grund lief und ein vollständiges Wrack ist. Ueber das Schicksal der Besatzung ist noch nichts Näheres bekannt.

## Spionage in Polen. Ein polnischer Artilleriekorporal, bei dem gestohlene Mobilisierungspläne gefunden wurden, wurde verhaftet und sofort vom Standgericht zum Tode durch Erschießen verurteilt. Das Urteil ist vollstreckt worden. Die Spionage wurde mit großen Mitteln zugunsten Sowjetrußlands betrieben.

## Seuchengefahr in Palmbach. Da die Leichen in Palmbach bisher nur zum Teil bestattet werden konnten, befürchtet man den Ausbruch einer Seuche. Verschiedene Lager wurden bereits geräumt.

## Die Erdbeben auf der Insel Wight dauern an. Die Erdbeben auf der Insel Wight dauern an. Der Verwaltungsrat der Insel ist der Ueberzeugung, daß gegenwärtig nichts getan werden kann und mehrere Monate verstreichen, bis die unterirdischen Erdbewegungen aufhören. Weitere schwere Erdbeben gelten als wahrscheinlich. Durch die Erdbeben ist ein Waldgebiet teilweise unter den Trümmern begraben worden.

## Hamburg. Unglücksfall beim Motorradrennen. Bei den Motorradrennen im Stadion zu Hamburg ereignete sich während des Hauptrennens ein tödlicher Unglücksfall. Die Maschine des bekannten Fahrers Wiese kam infolge des schlüpfrigen Bodens ins Schleudern und fuhr gegen die Eisenbarriere. Dabei wurde Wiese aus der Bahn geschleudert. Dem nachfolgenden Fahrer Soeniers gelang es noch, vorbeizukommen, dagegen überfuhr Budler-Hamburg Wiese und erlitt selbst schwere Armb- und Kopfverletzungen. Wiese war auf der Stelle tot.

## Schwerer tödlicher Motorradunfall. In der Nähe des Rittergutes Miendorf geriet auf der Chaussee Schwerin-Bismarck ein mit zwei Personen besetztes Motorrad infolge einer Reifenpanne ins Schleudern und stieß gegen einen Baum. Das Rad wurde bei dem Zusammenprall in zwei Teile gespalten. Der Fahrer wurde so schwer verletzt, daß er auf dem Transport in das Krankenhaus verstorben ist. Der Mitfahrer wurde ebenfalls sehr schwer verletzt, so daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

## Schwerer Autounfall in Mecklenburg. Auf der Landstraße Schwerin-Ludwigslust verunglückte ein mit 14 Fußballspielern aus Neustadt in Mecklenburg besetzter Lastkraftwagen. Ein Privatauto stieß aus bisher noch nicht festgestellter Ursache gegen das Lastauto, das sich überschlug. Drei Personen wurden erheblich verletzt.

### Handelsteil.

Amthliche Berliner Notierungen am 24. September 1928.

Devisenbörse. Dollar: 4,19—4,20; Belgische Franken: 58,22 bis 58,34; Französische Franken: 16,36—16,40; Dänische Kronen: 111,71—111,93; Englische Pfunde: 20,32—20,34; Finnmark: 10,50 bis 10,57; Holländische Gulden: 168,06—168,40; Italienische Lire: 21,92—21,96; Norwegische Kronen: 111,68—111,90; Schwedische Kronen: 112,09—112,31; Österreichische Schilling: 58,99 bis 59,11; Schweizer Franken: 80,63—80,73; Spanische Peseten: 69,16—69,30; Tschechische Kronen: 12,42—12,44.

Metallpreise. (Notierungen der Kommission der Berliner Metallbörse für 100 Kilogramm in Rm.) Silber in Barren (für 1 Kilogramm fein) 78,25—79,75.

In amthlich festgesetzten Preisen wurden genannt: Weizen (märk.) 207—210, Roggen 209—212, Braugerste 231—251, Futtergerste 200—210, Wintergerste 200—206, Hafer (märk.) 194—204, Mais 206—208, Weizenmehl 26—29,25, Roggenmehl 27,50—30, Weizenkleie 14, Roggenkleie 14,10—14,30, Raps 328—330, Distelkörbchen 41—50, Rapskuchen 19—19,40, Leintuch 23—23,30, Sojabohnen 20,70—21,30, Kartoffelflocken 20,80—21,20.

### Letzte Nachrichten.

#### Dr. Hermes wieder in Warschau.

Berlin. Der Führer der deutsch-polnischen Handelsvertrags-Delegation, Dr. Hermes, ist wieder in Warschau eingetroffen.

#### Freilassung der verhafteten Deutschen in Bozen.

Rom. Wie aus Bozen gemeldet wird, sind die beiden Deutschen, die vor einigen Tagen verhaftet worden waren, wieder freigelassen worden, da sich die gegen sie erhobenen Beschuldigungen als völlig unbaltbar erwiesen haben.

#### Ein Amerikaner der Täter.

Paris. Nach dem „Matin“ soll die Untersuchung ergeben haben, daß sich der Pariser Vertreter einer amerikanischen Zeitung die Abschrift des Geheimabkommens besorgt hat.

#### 700 Millionen Dollar für Rüstungen.

New York. In maßgebenden amthlichen Kreisen kommt man, wie der „Daily Telegraph“ aus Washington meldet, immer mehr zu der Ueberzeugung, daß neue Rüstungen sowohl bei der Flotte wie beim Heere im Interesse der Bereitschaft des Landes nötig sind. Die Ausgaben für die nationale Verteidigung würden dadurch auf 700 Millionen Dollar steigen.

Der Bürgermeister von St. Ingbert seines Amtes enthoben. St. Ingbert. Der Bürgermeister von St. Ingbert Dr. Kempf, ist im Zusammenhang mit dem Skandal bei der Stadtparlatte seines Amtes enthoben worden.

#### 8 Grad Kälte in Frankreich.

Paris. Ueber Frankreich zieht eine Kältewelle. In der Auvergne wurden 8 Grad, in den Vogesen 4 Grad und an der Loire 3 Grad Kälte festgestellt.

#### Bisher 75 Tote in Madrid geborgen.

Madrid. Aus den Trümmern des abgebrannten Theaters sind bis jetzt 75 Leichen geborgen worden, von denen jedoch nur erst 30 identifiziert werden konnten. Unter den Leichen befinden sich auch die von elf Kindern. Die Zahl der Verwundeten beträgt vierhundert.

#### Neues Unglück in Madrid.

Madrid. Hier kamen bei dem Einsturz eines Neubaus zwei Maurer ums Leben, fünf wurden schwer verletzt.

#### 18 Angestellte des Fürsten Radziwill spionageverdächtig.

Warschau. An der russisch-polnischen Grenze sind von der polnischen Polizei 18 Angestellte des Fürsten Radziwill unter Spionageverdacht verhaftet worden.

#### 30 Schwerverletzte bei einer Schlägerei.

Lemberg. Bei einer Schlägerei zwischen polnischen Erntearbeitern in der Nähe von Lemberg wurden über dreißig Personen schwer verletzt.

#### Verhaftung einer Verbrecherbande.

Paris. In Paris wurde eine Einbrecherbande von neun Tschechoslowaken und Jugoslawen verhaftet, die während des Sommers in die verlassenen Wohnungen der Aristokratie Einbrüche verübt hat.

#### Ueberschwemmungen im mexikanischen Petroleumgebiet.

New York. Im mexikanischen Petroleumgebiet haben Ueberschwemmungen großen Schaden angerichtet.

#### Sam Rino.

Lichtspielhaus. Wie leicht ein Mensch in Nordamerika geraten kann, davon gibt der Film „Die Dame mit dem Tigerfell“, der ab heute zur Aufführung gelangt, ein überzeugendes Beispiel. Eine Dame mit einem Tigerfellmantel bekleidet, spricht auf einem Karnevalsfest mit einem Manne, der sie um eine Unterredung gebeten hat. Plötzlich wird der Mann hinterwärts erstochen. Menschen hatten die Dame mit dem Tigerfell neben dem Ermordeten gesehen. Alles scheidet durcheinander: Die Dame mit dem Tigerfell war die Mörderin! Wie kann sie beweisen, daß sie es nicht war? Als Ergänzung: „Der gute Ruf“ mit Lotte Neumann, Hans Wierendorf nach dem gleichnamigen Schauspiel von Hermann Sudermann, sowie die Emelkawa. Ab Freitag: „Die Liebe vom Zigeunerstamm“ und „Der sprechende Affe“.

Die Herren Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden hiermit zu einer Sitzung auf  
**Freitag, den 28. September 1928,**  
 nachmittags 5 Uhr

ergebnis eingeladen.

Schwe dt, den 24. September 1928.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.  
 Ad. Braad.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Revision der Kammereikasse für August 1928.
2. Bericht über die Revision der Sparkasse für August 1928.
3. Bericht über die Revision der Gasanstaltskasse für August 1928.
4. Bericht über die Verwaltung des Krankenhauses für August 1928.
5. Mitteilungen.
6. Feststellung und Entlastung der Jahresrechnung der Spar- und Girokasse für 1927.
7. Feststellung des Etats der Kammereikasse für 1928 und Beschlußfassung über die zu erhebenden Kommunalsteuern.
8. Vorlage betr. die Umschreibung von zwei Pachtverträgen.
9. Desgl. betr. den Abschluß eines Vertrages über die Errichtung einer Tankstelle.
10. Desgl. betr. die Abgabe elektrischer Energie aus dem Niederspannungsverteilungsnetz.
11. Desgl. betr. die Bewilligung einer Pension.
12. Desgl. betr. die Bewilligung eines Ruhelohnes.
13. Desgl. betr. die Bewilligung einer Vergütung für besondere Dienstleistungen.
14. Desgl. betr. die Bewilligung einer Beihilfe.
15. Desgl. betr. die Niedererschlagung von Kurkosten.

## Stettiner Consum- u. Sparverein e. G. m. b. H.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für unsere Schwedter Verteilungstelle einen

### tüchtigen Lagerhalter.

Bewerbungen sind bis Donnerstag, den 27. Sept. d. J. an den Vorstand in Stettin, Burgstr. 12/13 mit der Angabe, ob und in welcher Höhe Kaution gestellt werden kann, einzureichen. Es wollen sich nur Mitglieder unserer Genossenschaft melden.  
 Der Vorstand.

## Das große Treffen der alten 24er in Berlin.

Verbandstag und Wiedersehensfeier aller ehem. Kameraden des J.-N. 24, Landwehr und Reserve 24, J.-N. 189, J.-N. 396 und J.-N. 452

findet am Sonnabend, den 6. Oktober, abends 8 Uhr im Saalbau des „Alpendorf-Map“, Invalidenstr. 63, nahe Lehrter Bahnhof statt. Wie es sich für ein so altes und ruhmreiches Regiment und seine vollbewährten Kriegsformationen von selbst versteht, wird mit einem sehr lebhaften Besuch der Veranstaltung gerechnet, die eine macht- und glanzvolle Kundgebung für die unerschütterliche gute Kameradschaft werden soll.

Anfragen und Anträge auf Unterbringung erledigt: D. Plagenz, Berlin SW. 61, Hagelberger Straße 31., Fernspr.: Bergmann 3619, namens des Arbeitsausschusses.

### ● Rote Kugelform-Käse ●

Rote Brotformkäse, gelbe Filsiterformkäse per Pfd. nur 38 Pf. bei Abnahme von 50 Pfund. 9-Pfund-Probepostkoll aller drei Sorten 8.95 M. ab hier per Nachnahme.  
 Heinrich Krogmann, Käsefabrik, Nortorf (Holst.) Nr. 314.

# Saatroggen

in alter bekannter Güte gibt ab zum Marktpreis + 20% oder Umtausch + 20%

## Rittergut Zützen.

Lieferung durch Regelin & Sohn, Schwedt und direkt von Rittergut Zützen.

### Rundfunk.

Rundfunk-Programm für Mittwoch, den 26. September.

Berlin (Welle 483,9). 16.00: Frauenfragen. — 16.30: Wie Tiere sich zurechtfinden. — 17.00: Jugendbühne. — 17.30: Unterhaltungsmusik. — Anschließend: Werbenaufnahmen. — 18.40: Fortschritte der Psychotechnik. — 19.05: Ohrringentragungen, ihre Ursachen und Folgen. — 19.35: Woher neue Kunst? — 20.10: Sendespiele: „Das Hollandweibchen“. Operette in drei Teilen. — 22.30: Nachtmusik.

Königswusterhausen (Deutsche Welle). 12.00: Sport und Gesundheit. — 12.30: Mitteilungen des Reichsstädtebundes. — 12.40: Mitteilungen des Verbandes der Preuß. Landgemeinden. — 14.00: Kinderstunde. — 15.00: Die Befolgung des Volksschullehrers. — 16.00: Das Schulpflichtgesetz. — 16.30: Der deutsche Garten. — 17.00: Übertragung des Nachmittagskonzertes Hamburg. — 18.00: Pforzheim, die Zentrale der Schmuckwarenindustrie. — 18.30: Französisch für Fortgeschrittene. — 18.55: Technischer Lehrgang für Hausarbeiter. — 19.20: Einführung in das Verfassen von Musik. — Ab 20.10: Übertragung aus Berlin.

# Das Volksbegehren gegen Panzerkreuzerbau

hat auch in Schwedt eine lebhaftige Zustimmung unter der werktätigen Bevölkerung gefunden. Morgen, Mittwoch, abends 8 Uhr findet bei E. Wilke, Rieger Straße, eine

## Versammlung

zwecks Bildung eines Einheitskomitees statt. Hierzu sind die Vorstände der dem Ortsausschuß des A. D. G. B. angeschlossenen Verbände, sowie die Vorstände sämtlicher proletarischer Organisationen eingeladen. A. D. G. B. (Ortsgruppe Schwedt)

## Volksbühnengemeinde Schwedt e. B.

„Märtyrer“. —: Donnerstag, den 27. September 1928, abends 8 1/4 Uhr.

## Geste Pflichtvorstellung 1928/29. Menschikow und Katharina.

Schauspiel in fünf Aufzügen von Hellmuth Unger.

Die neuen Mitgliedsarten werden in den nächsten Tagen zugestellt. Es wird gebeten, die alten Karten zur Abgabe bereit zu halten.

### Anfang 8 1/4 Uhr. Lichtspiele. Anfang 8 1/4 Uhr.

Dienstag-Donnerstag: Zwei Schiager:  
**Die Dame mit dem Zigaretten**  
 nach Ernst Kleins Roman im Berliner Lokalanzeiger.  
 Manuskript: Dr. Willi Wolff. Personen: Ellen Richter, Georg Alexander, Bruno Kastner, Cui Coa.  
**Der gute Ruf.**

Nach dem gleichnamigen Schauspiel von Hermann Sudermann. Personen: Hans Nierenberg, Lotte Neumann, Emelka-Wochenhan. Ab Freitag: Die Liebe vom Zigeuner stammt. Der Film der prächtigsten Ausstattung Der Sprechende Affe. Auf der ganzen Welt war der Sprechende Affe der größte Erfolg.

## Restaurant und Café „Vaterland“.

Täglich ab 1/2 8 Uhr im großen Saal:

**Großes Jazz-Sinfonie-Orchester,**  
 Erstklassig, in dieser Besetzung noch nie in Schwedt gewesen. Erstklassige Kabarettkräfte.

Veräumen Sie nicht den Besuch.

## prima englischen Anthrazit,

Linhold, Lieferung per Oktober erbittet. Eine Kahnladung  
**Senftenberger Salon-Brilletts,**  
 Tische, Anker, Kaiser trifft in ca. 8 Tagen ein.  
 Gutkochende rote Speisefartoffeln, Dauerware, empfiehlt  
 billigst Ernst Schärpte, Fernsprecher 114.

**W**  
 Dann Sie wohl wissen, daß Sie  
 etwas Gutes zu verkaufen hat,  
 wenn Sie den besten Kaufmann  
 nicht anrufen? Hat Sie einen  
 Hundstreckentier in ein Unikum  
 nehmen gekauft, so falls sofort  
 einen guten Hundstreckentier  
 beim Herrn, um das Unikum  
 bekommen zu  
**W**

### Familien-Nachrichten.

Gestorben Ehart von Schmeling-Diringshofen (Julienwalde), 55. Jahre alt.

### Wasserstand.

Ort	am 22.	am 24.	am 25.
Oder bei Schwedt			
Brüde	am 22. 0,20	24. 0,37	25. 0,30
Schleuse, Westoder	am 22. 0,17	24. 0,32	25. 0,28
Schleuse, Spree	am 22. 0,18	24. 0,31	25. 0,28
Brieg	am 20. 1,52	21. 1,60	22. 1,49
Breslau	am 18. 0,60	20. 0,60	21. 0,58
Franfurt	am 21. 0,06	22. 0,06	24. 0,06
Müritin	am 20. 0,14	21. 0,13	22. 0,12

### Wetterdienst.

Temperatur: Dienstag früh 8 Uhr 6 Grad, mittags 12 Uhr 13 Grad.  
 Barometerstand: Dienstag früh 8 Uhr 751,0, mittags 12 Uhr 751,2.  
 Wettervorhersage für Mittwoch: Nachts kühl, am Tage gelinde Erwärmung.



Am 24. d. Mts. starb durch Unglücksfall  
 mein lieber Mann, unser guter Vater

## Gustav Kuhn

im Alter von 63 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Bertha Kuhn und Kinder.**

Zützen, den 24. September 1928.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 27. Sept., nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.



### Mittwoch!

### Freiwillige Versteigerung

in Niederkränig am Donnerstag, den 27., vormittags 10 Uhr. Wegen Aufgabe des Geschäftes werden sämtliche Tischlerhandwerkzeuge und eine Hobelbank versteigert. Ferner: Ein Küchenpind, Glaspind, Lampen u. a. m.

Hermann Schönfeldt.

### Gutkochende Herbstkartoffeln

für den Winterbedarf empfiehlt  
 Julius Schärpte.

Kalabassa, gute Bouffe,

zwei echte  
**Minortabähne**

empfehlen H. Schmidt, Rieg 21.

### Speiseleimöl,

heute frisch eingetroffen, empfiehlt  
 St. Honcu.

### Junge Hähne

(weiße amerikanische Leghorn) zur  
 Zucht hat abzugeben  
 Grüte, Lindenallee 9.

### Bodenmeister

zu baldigem Antritt gesucht.  
 Uckermärkische Tabakverwertungs-  
 Genossenschaft.

### Junger Mann

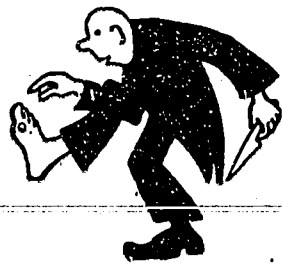
zur Anstellung im Kuhstall wird verlangt  
 Oberschweizer Herz, Hohenkränig.

### Kaufburschen

steht sofort ein  
 Hermann Petermann, Bahnhofstraße.

### Alleinmädchen

zum 1. oder 15. Oktober gesucht. An-  
 gebote an die Geschäftsstelle dieses Bl.



**Hühneraugen**  
 Hornhaut, Schwielen  
 und Warzen beseitigt  
 schnell, sicher u. schmerzlos  
**Kukiol**  
 Vielmillionenfach bewährt  
 Packung 15 Pfg.

Mittwoch, den 26. September, nachm.  
 von 2 Uhr ab wird auf der Freibank  
 minderwertiges

### Kalbfleisch

verkauft.

Schwedt, den 25. September 1928.  
 Die Schlachthofverwaltung.  
 S. Leuteris.

Mittwoch abend von 5 Uhr an:

### Frische Blut- u. Lebertwurst.

H. Tietze.

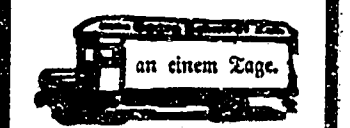
### Städtl. Sadtl. Zement und Brilletts

in den nächsten Tagen ab Wagon  
 billigst. Bestellung erbittet F. Schibel.

### Fahrrad,

kleiner eiserner Ofen, Sitzbühnen  
 zu kaufen gesucht. Zu erfragen in  
 der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wohnungs-Lausch,  
 Möbeltransport,  
 Expedition, Lagerung,  
 Auto-Möbel- u.  
 Last-Transporte  
 unter persönlicher Leitung  
 bis 150 km



an einem Tage.  
**Georg Schmidt**  
 Stettin,  
 Oranienstr. 13 14,  
 Fernsprecher Nr. 9524/9525.

### Ein Paar Lackstühle

(braun), Größe 38, fast neu, zu ver-  
 kaufen. Zu erfragen in der Geschäfts-  
 stelle dieses Blattes

### Kartoffelbuddler

sucht Rudolf Lück, Gartenhäuser 22.

### Kartoffelbuddler

sucht Gieser, Mühlenstraße 11.

### Kartoffelbuddler

wünscht G. Krause, Viehmarktstr. 10.

### 3 möblierte Zimmer

gesucht. Café Vaterland.

### Giesen-Ecke



**Waschservice**  
 in vielen  
 Maschinen  
 n jeder Preislage, Form  
 und Farbe empfiehlt  
**J. Giesen.**